

Die jungen innovativen Verpacker

Zahlreiche Firmen geben am Wochenende einen Einblick in Fertigung und Technik

Wolpertshausen liegt mitten im so genannten Packaging Valley, dem Herzen der deutschen Verpackungsmaschinenindustrie. Dies schlägt sich auch auf die Bandbreite der Aussteller nieder.

RAINER GRILL

Wolpertshausen. Da in der Landwirtschaft immer weniger Arbeitskräfte nötig sind, um die Menschen mit Grundnahrungsmitteln zu versorgen, ist Wolpertshausen auf eine Zunahme der Beschäftigten in Industrie und Dienstleistung angewiesen.

Ein Schwerpunkt ist dabei das Umfeld der Verpackungsmaschinenhersteller. Wolpertshausen, quasi zwischen Schubert/Bosch in Crailsheim und der Optima in Hall angesiedelt, hat sich ganz gut entwickelt. Jüngster Spross ist Stako. Martin Stapf hat 2008 seinen Neubau in Wolpertshausen bezogen. „Wir haben unsere Nische im Abfüll- und Maschinenbau gefunden“, sagte Firmengründer Martin Stapf bei der Einweihung des Neubaus. Bei der Herstellung von Transportbändern hat sich die Firma des 49-Jährigen als innovativer und äußerst zuverlässiger Partner für die Verpa-



Stako-Chef Martin Stapf (rechts) im noch nicht einmal ein Jahr alten Neubau in Wolpertshausen.

ckungsmaschinenindustrie bewährt. Wenn der Unternehmer Stapf seine Kunden aufzählt, klingt es wie das „who is who“ der Verpackungsmaschinenindustrie der Region.

Martin Stapf verkörpert den Strukturwandel in Wolpertshausen ideal: Als Sohn eines Landwirts kann er zupacken, hat von Kindesbeinen an technisches Verständnis erlebt und täglich gesehen,

dass ein Unternehmer stets am Ball bleiben muss – und sich mit diesen Grundlagen 1990 erfolgreich für die Gründung einer eigenen Firma entschieden. Kein schnelles, unangemessenes Wachstum – Stapf startete als Einzelunternehmer in der Konstruktion, erweiterte peu á peu um die Produktion. Und entschied sich später erst, die am elterlichen Bauernhof ge-

gründete Firma in einen eigenen Neubau zu verlegen.

Die Zucker Edelstahl-schmiede GmbH ist ebenfalls ein junges Unternehmen: Gegründet 1998 machen die Edelstahl-Profis Blechkonstruktionen von der CAD-Zeichnung bis zur Endfertigung, fertigen Serienteile für Baumaschinen und liefern den Verpackungsmaschinenherstellern Sortiergeräte und Dosierelevatoren. Daneben bietet Zucker Laser-schneiden, Kantarbeiten sowie Treppen- und Geländerbau an. Bei der Gewerbeschau gibt die Firma einen Einblick in moderne Lasertechnik und die Edelstahlverarbeitung.

Dass Wolpertshausen den Strukturwandel gut verkraftet, belegt die Zahl der Arbeitnehmer am Ort: Arbeiteten 1999 noch 516 Wolpertshausener (davon 83 in Teilzeit) am Wohnort, so sind es mittlerweile mehr als 700 (knapp 140 in Teilzeit).

Auch zu den Verpackern gehört „Hohenloher Verpackungssys-

teme GmbH“, kurz HVS. Das Unternehmen wurde 1990 von Rolf Hohenstein gegründet. Ursprünglich zum Überholen und Anpassen von Bosch-Maschinen gegründet, ist der Tätigkeitsbereich sukzessive erweitert worden. Für Produktion und Montage wurde 2001 ein Gebäude mit 800 Quadratmetern errichtet. Mittlerweile werden die HVS-Lösungen immer aufwendiger aufgearbeitet und durch neu konstruierte Baugruppen ergänzt. Das Spezialwissen im Bereich Kartonniermaschinen und Zuführeinrichtungen rufen immer

mehr Kunden ab.

Im Jahr 2003 in Wolpertshausen gebaut hat Gepas, die „Gesellschaft für Produktion- und Automatisierungssysteme mbH“. Gepas entwickelt Abfüll- und Verschleißmaschinen. Das seit 1989 existierende Maschinenprogramm wurde permanent weiterentwickelt und durch neue Maschinentypen ergänzt. Bei der Gewerbeschau am Wochenende informiert Gepas übers eigene Produktportfolio, zudem wird dort Bauernhof-Eis für den Haller Sonnenhof verkauft. *(Fortsetzung nächste Seite)*



Bernd und Renate Zucker gewähren am Wochenende Einblick in ihr Unternehmen. Archivfoto: Thumi